

Der Hokuspokus in der Film-Dramaturgie

Ippolit Wischinsky aka Ip Wischin ist ein russisch/österreichischer Dramaturg, Filmregisseur, Drehbuchautor und Unternehmensberater. Als Jugendlicher drehte er bereits kurze Filme. Mit 18 Jahren zog er nach New York und studierte Regie und Filmproduktion an der School of Visual Arts und lernte dort auch seinen Mentor Miloš Forman kennen.

Ab 1985 – zurück in Österreich – arbeitete er als Regisseur und Autor für den ORF. Von 1996 bis 2004 war er künstlerischer Leiter des Pygmalion Theaters in Wien, adaptierte Stücke für Theater und spielte auch selbst einige Rollen. Seit 2006 ist er dramaturgischer Berater, Regisseur und Drehbuchautor für die Firma Sonovista.

Wischin ist Gründer des Filmclubs Vienna Filmcoach, coacht Filmprojekte von aufstrebenden Jungfilmern und bietet in diesem Rahmen auch Workshops und Seminare an. Er dreht Indie-Filme und arbeitet als freier Mitarbeiter für den ORF (u.a. Dramaturgie für Beethovens Blätterwirbel für das Neujahrskonzert 2020).

„Filmtechnik beginnt im Kopf!

Klassische Dramaturgie bedeutet Mittelmaß! Hätte sich Alfred Hitchcock an die "klassische Dramaturgie" seiner Zeit gehalten, wäre ein Klassiker wie sein "PSYCHO" nie entstanden. Darum lehnen wir alles Formelhafte ab und untersuchen vielmehr das Prinzipielle. Das, was man verstehen muss, um zielsicher seine eigenen Regeln zu schaffen. Trainiere Dein Hirn! Filmisches Denken, Filmsprache, kreative Entscheidungen in Sekundenschnelle treffen können.“

